

DENIZ DIREKT

Im Plenum haben wir am Mittwoch das Niedersächsische Quartiersgesetz (NQG) verabschiedet. Hiermit unterstützt das Land private Initiativen zur Steigerung der Attraktivität, der Stärkung und Revitalisierung von Stadtteilen, Innenstadtbereichen oder Wohnzentren.



Das NQG ermöglicht hierbei eine Finanzierung der privat organisierten und eigenverantwortlich umgesetzten Maßnahmen. Das Land stellt für die Vorbereitung und die konkreten

Maßnahmen der Quartiersgemeinschaften aus den Haushaltjahren 2020 und 2021 insgesamt 800.000 Euro zur Anschubfinanzierung bereit. Mit diesem Gesetz können die Bürgerinnen und Bürger viel für ihren Stadtteil tun.

Ferner haben wir das **Niedersächsische Wohnraumfördergesetz** geändert. Ziel ist es, Menschen, die auf **bezahlbaren Wohnraum**

angewiesen sind, nicht allein zu lassen. Hiermit unterstützen wir den sozialen Zusammenhalt, die Nachbarschaften und die Integration in den Quartieren. Denn angemessener und bezahlbarer Wohnraum ist elementar für das gesellschaftliche Miteinander und die Lebensqualität in unserem Land. Auch der Nachweis einer Wohnberechtigung wird mit diesem Gesetz für viele Bezugsgruppen einfacher werden. Mit einer Landesförderung von 400 Millionen Euro und einer Gesamtfördersumme von 1,7 Milliarden Euro bis 2023 investieren wir in den sozialen Wohnungsbau. Das ist das größte Bau-Fördervolumen, dass in diesem Land seit seinem Bestehen mobilisiert worden ist.

Mehr als **600.000 Menschen in Niedersachsen** können **nicht ausreichend lesen und schreiben**. Für die SPD gehört **Bildung** in der heutigen Gesellschaft zu den wertvollsten Gütern.

Die Regierungsfraktionen von SPD und CDU wollen deshalb mit vielfältigen Maßnahmen die Grundbildung



fördern und den **Analphabetismus** umfänglich bekämpfen.



DENIZ DIREKT

In diesem Monat durfte ich ein paar **Termine** in meinem **Wahlkreis** wahrnehmen, natürlich stets unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln.

Auf Einladung von Axel Schmidt besuchte ich dessen **Bestattungsunternehmen**. Auch in



diesem Berufsfeld hat sich durch die Pandemie einiges geändert. Ich erhielt Einblick in die **Trauerarbeit** und die

Abläufe. Herr Schmidt machte deutlich, dass gerade auch die **Zusammenarbeit** von Stadt, Kirchen bzw. Glaubensgemeinschaften von immenser Wichtigkeit ist.

Schon im November habe ich mit meinem Kollegen Rüdiger Kauroff die Delmenhorster Berufsfeuerwehr besucht. Bei diesem Fachaustausch haben wir u.a. die Novellierung des Brandschutzgesetzes und dessen Auswirkun-



gen auf die Freiwilligen und Berufsfeuerwehren erörtert. Bei meinem jetzigen Termin haben wir den konstruktiven Austausch fortgesetzt, der mir stets Anregungen für meine Arbeit im Innenausschuss

liefert. Zudem konnte ich den neuen **Abrollbehälter** besichtigen.

Am 25.04.2021 durfte ich zum landesweiten Zwischenspurt der Impfkampagne das Delmenhorster Impfzentrum besuchen. Das Impfzentrum wurde innerhalb kürzester Zeit durch den Einsatz vieler Haupt— und Ehrenamtlicher auf die Beine gestellt. Michael

Pleus, Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Delmenhorst und Leiter des Impfzentrums, berichtete vom Impffortschritt



und beantwortete viele Fragen, z.B. über die verschiedenen Impfstoffe. Allein an diesem Sonntag erhielten **530 Impfwillige** ihre Impfung. Leider werden oftmals Termine nicht abgesagt, wenn sich die Berechtigten schon beim Hausarzt haben impfen lassen. Dies führt zu **unnötigen Wartezeiten** und verschwendet Ressourcen. Mittlerweile können gebuchte Termine ganz einfach <u>hier</u> über das **Impfportal abgesagt** werden.

Diese Woche wurden mir von Lisette Precht und René Birkner vom **Stadtelternrat** (SER) zahlreiche Postkarten übergeben. Hintergrund ist die **Novellierung des KiTa-Gesetzes**, die vie-

le Eltern kritisieren. Es gibt schon viele Verbesserungen in den Kitas, wie z.B. die Beitragsfreiheit. Die Novellierung



ist nur einer von mehreren Bausteinen, der die gesetzliche Grundlage für Bundesmittel bildet, den gesetzlichen Fachkräftekatalog erweitert und den Quereinstieg erleichtert. Auch die Zusammenarbeit von Kita und Schule wird verbessert. Trotz aller bereits getroffenen Maßnahmen gibt es in diesem Bereich noch viel zu tun. Ich habe mich über die offenen Worte des SER gefreut. Die Postkarten habe ich an unseren Kultusminister Grant Hendrik Tonne übergeben (s. Titelbild).



